

Erste Krankenkasse erhebt Zusatzbeitrag – weitere Mitbewerber werden folgen

Gesetzliche Krankenkassen zunehmend in Finanznot.



Mehr auf Seite 2

Behandlungsprogramm IKKpromed Asthma/COPD

Mehr Lebensqualität für chronisch Kranke.



Mehr auf Seite 3

Die IKK Südwest in Ihrer Nähe

Optimale Betreuung und Beratung in den Kundencentern der IKK.



Mehr auf Seite 4



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Gesundheitsexperten haben es bereits seit langem erwartet, nun ist es soweit: Seit 1. Juli 2009 erhebt die erste Krankenkasse in Deutschland zusätzlich zum bundesweit einheitlichen Beitragsatz einen Zusatzbeitrag in Höhe von 8,- Euro monatlich.

Damit ist der Damm gebrochen. Nach Einschätzung des GKV-Spitzenverbandes wird spätestens ab 2010 die Hälfte der gesetzlichen Krankenkassen aufgrund ihrer finanziellen Unterdeckung durch den Gesundheitsfonds einen Zusatzbeitrag in Höhe von bis zu 36,- Euro monatlich von ihren Mitgliedern erheben müssen.

Das bedeutet, dass der Preiswettbewerb in der Gesetzlichen Krankenversicherung neu entfacht wird und wieder deutliche Beitragsunterschiede bestehen werden.

Eine Mitgliedschaft bei der IKK Südwest lohnt sich somit gleich doppelt. Denn unsere Mitglieder profitieren nicht nur vom vorbildlichen Leistungs- und Serviceangebot der IKK, sondern sparen durch unsere Prämienauszahlung auch weiterhin bares Geld.

Ich würde mich daher freuen, wenn Sie die IKK Südwest auch weiterhin ihren Bekannten, Freunden und Verwandten weiterempfehlen.

Ihr

Frank Spaniol
Vorstand

IKK Südwest mit positivem Finanzergebnis im ersten Halbjahr 2009

IKK setzt mit einem Überschuss in Höhe von 18 Millionen Euro ihre seriöse und solide Finanzpolitik fort

Die IKK Südwest verzeichnet für das erste Halbjahr 2009 eine positive Finanzentwicklung. So wurde in den ersten sechs Monaten dieses Jahres ein Einnahmenüberschuss in Höhe von 18 Millionen Euro erzielt.

Seit dem 1. Januar 2009 können erfolgreich wirtschaftende Krankenkassen ihren Versicherten Überschüsse auszahlen. Dabei erstattet die IKK Südwest ihren Mitgliedern als einzige Krankenkasse in Deutschland eine Prämie in Höhe von 100,- Euro jährlich.

Aufgrund niedriger Verwaltungskosten, einem zielgerichteten Kostenmanagement sowie einer hervorragenden Finanzsituation bieten wir unseren Mit-

gliedern auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten einen bundesweit einmaligen Preisvorteil.

Damit setzt auch die IKK Südwest nach ihrer Fusion zum 1. Juli 2009 die seriöse und solide Finanzpolitik der bisherigen IKK Südwest-Direkt und IKK Südwest-Plus fort.

Die neue IKK Südwest ist für die zukünftigen Herausforderungen des Wettbewerbs bestens aufgestellt und wird ihren Marktanteil in der Region weiter ausbauen.

Interessierte erreichen die IKK Südwest über die kostenfreie **IKK Service-Hotline 0800/0 119 119** an sieben Tagen in der Woche rund um die Uhr.



Erste Krankenkasse erhebt Zusatzbeiträge – weitere Mitbewerber werden folgen

Gesundheitsfonds bringt gesetzliche Krankenkassen zunehmend in Finanznot

Die finanzielle Lage vieler gesetzlicher Krankenkassen hat sich im zweiten Quartal 2009 deutlich verschlechtert. So melden beispielsweise die Barmer Ersatzkasse (BEK) und die DAK rote Zahlen für das erste Halbjahr. Bei der BEK lag das Defizit bis Ende Juni bei 29 Millionen Euro. Die DAK gab sogar 35,7 Millionen Euro mehr aus, als sie an Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds erhielt.

Einen Vorgeschmack auf das, was viele gesetzlich Krankenversicherte zukünftig erwartet, zeigt das Beispiel der Gemeinsamen Betriebskrankenkasse Köln. Als erste Krankenkasse Deutschlands erhebt sie von ihren rund 30.000 Mitgliedern rückwirkend zum 1. Juli 2009 einen Zusatzbeitrag in Höhe von 8,- Euro monatlich.

Nach Einschätzung von Gesundheitsexperten wird sich dieser Negativtrend auch auf die großen Krankenkassen übertragen.

Der GKV-Spitzenverband geht davon aus, dass bereits nach der Bundestagswahl im September viele weitere Betriebs-, Ersatz- und Ortskrankenkassen aufgrund ihrer finanziellen Unterdeckung durch den Gesundheitsfonds gezwungen sind, Zusatzbeiträge von bis zu 36,- Euro monatlich von ihren Mitgliedern einzufordern.

Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an. Die IKK Südwest ist an sieben Tagen in der Woche rund um die Uhr unter der

kostenfreien **IKK Service-Hotline 0800/0 119 119** oder unter www.ikk-suedwest.de zu erreichen.



Steuerentlastung bei Kassenbeiträgen ab 2010

Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung der IKK Südwest besser absetzbar

Die Bundesregierung hat mit dem sogenannten Bürgerentlastungsgesetz die steuerliche Absetzbarkeit von Beiträgen zur Kranken- und Pflegeversicherung deutlich ausgeweitet.

Ab dem 1. Januar 2010 sind Beiträge zur Krankenversicherung für den Steuerpflichtigen selbst, für seinen Ehegatten oder eingetragenen Lebenspartner und für jedes kindergeldberechtigte Kind als Sonderausgaben abzugsfähig – und zwar unabhängig davon, ob es sich um eine gesetzliche oder private Krankenversicherung handelt.

Beiträge zur privaten Krankenversicherung sind jedoch nur insoweit zu berücksichtigen, wie der Versicherungsnehmer einen Versicherungsschutz erwirbt, der dem der gesetzlichen Krankenversicherung entspricht. Prämien für zusätzliche Versicherungsleistungen,

wie beispielsweise Chefarztbehandlung oder Einbettzimmer, können nicht abgesetzt werden. Auch Aufwendungen für Krankengeld oder Krankentagegeld sind davon ausgenommen.

Daher werden bei einem gesetzlich versicherten Arbeitnehmer, dessen Krankengeld bereits im Beitrag abgesichert ist, die geleisteten Krankenversicherungsbeiträge um eine Pauschale von 4 % gekürzt.

Bei pflichtversicherten und freiwillig gesetzlich krankenversicherten Arbeitnehmern werden die Beiträge mit der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung durch den Arbeitgeber an die Finanzverwaltung übermittelt. Führt der freiwillig versicherte Arbeitnehmer seine Beiträge selbst an die Krankenkasse ab, übermittelt die Kasse die Daten für den Steuerabzug.



Gesundheitsuntersuchung „Check-up 35“

Versicherte der IKK Südwest werden alle zwei Jahre kostenfrei auf Herz und Nieren überprüft

Vorbeugen ist besser als heilen. Deshalb ist es auch für gesunde und aktive Menschen wichtig, ihren Gesundheitszustand regelmäßig überprüfen zu lassen. Gerade jüngere Menschen sind aufgrund vielfältiger Belastungen immer häufiger von so genannten Zivilisationskrankheiten wie Diabetes, Herz-Kreislauf-Problemen oder Stoffwechselstörungen betroffen. Diese Beschwerden bringen für die Erkrankten massive Einschränkungen mit sich.

Um derartige Risiken früh zu erkennen und einzudämmen, hat jeder Versicherte der IKK Südwest ab Vollendung des 35. Lebensjahres alle zwei Jahre Anspruch auf eine umfassende Gesundheitsuntersuchung, den so genannten „Check-up 35“. Neben verschiedenen klinischen und labormedizinischen Untersuchungen wie z. B. der Feststellung von Blutzucker- und Cholesterinwerten und einer Urinuntersuchung steht vor allem das Gespräch mit dem

behandelnden Arzt im Vordergrund. Gemeinsam mit dem Patienten erörtert er dessen allgemeinen Gesundheitszustand, die klinische Vorgeschichte sowie mögliche Erbrisen. Die abschließende Beratung dient dazu, das individuelle Gesundheitsprofil des Versicherten zu analysieren, eventuell notwendige Behandlungsmaßnahmen zu besprechen und Hilfen zur Vermeidung von gesundheitsschädigenden Verhaltensweisen zu geben.

„Check-up 35“ bedeutet für Versicherte der IKK Südwest wenig Aufwand. Die Untersuchung ist kostenfrei, nimmt nur wenig Zeit in Anspruch und kann von allen Allgemeinmedizinern, Internisten und Praktischen Ärzten durchgeführt werden. Darüber hinaus ist sie als Früherkennungsuntersuchung von der Praxisgebühr befreit.

Haben Sie Fragen zu „Check-up 35“? Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.



Behandlungsprogramm IKKpromed Asthma/COPD

Die IKK Südwest hilft chronisch Kranken bei der Therapie und dem Umgang mit ihrer Krankheit

Die chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD) kommt recht häufig vor, sogar häufiger als Asthma. Etwa jeder zehnte bis zwanzigste Erwachsene über 40 Jahren leidet an der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung. Dabei ist es nicht immer leicht, COPD von Asthma zu unterscheiden, denn beide Krankheiten können auch gleichzeitig auftreten.

IKKpromed hilft IKK-Versicherten, die an Asthma oder COPD leiden, durch eine koordinierte und qualitätsgesicherte Behandlung bei einem Arzt ihres Vertrauens.

Ziel des Angebotes ist es, durch eine kooperative Zusammenarbeit zwischen Arzt, Krankenkasse und Versicherten die medizinische Versorgung zu verbessern. Dabei wird jedoch in das Vertrauensverhältnis zwischen Arzt und Patient nicht eingegriffen.

Für Teilnehmer an IKKpromed trägt die IKK Südwest die Kosten regelmäßiger Vorsorge- und Kontrolluntersuchungen sowie für Schulungen, übernimmt einen persönlichen Erinnerungsservice für

vereinbarte Untersuchungstermine und bietet Informationen und nützliche Tipps zum Umgang mit der Erkrankung an.

Darüber hinaus werden die teilnehmenden Patienten vom Arzt aktiv in die Behandlungsabläufe einbezogen. Die Möglichkeit persönlicher Zielvereinbarungen zwischen Arzt und Patient führen zu einem besseren Umgang mit der Krankheit und dadurch zu einer höheren Lebensqualität.

Neben den positiven Auswirkungen auf die Gesundheit wird die Teilnahme von der IKK Südwest belohnt. Für die Dauer des Behandlungsprogramms werden Versicherte von der Praxisgebühr befreit.

IKKpromed findet aufgrund des leitlinienorientierten Aufbaus und der Anwendung von neusten medizinischen Erkenntnissen großen Anklang und Anerkennung bei Ärzten und Versicherten.

Haben Sie Fragen? Unter der **Telefonnummer 06 81/9 36 96-5222** stehen Ihnen die Mitarbeiter unseres IKKpromed-Teams gerne zur Verfügung.



Die IKK Südwest in Ihrer Nähe

Optimale Betreuung und Beratung in den Kundencentern der IKK

Schutz und Sicherheit für die ganze Familie sowie die persönliche Betreuung unserer Versicherten stehen bei uns an erster Stelle. Unsere Mitarbeiter beraten Sie kompetent, schnell und unbürokratisch bei allen Fragen und Wünschen zu Ihrer Krankenversicherung. In unseren Kundencentern vor Ort sind wir für alle Arbeitgeber und Versicherten von montags bis freitags erreichbar. Unser 24 Stunden-Service-Team erreichen Sie über unsere kostenfreie **IKK Service-Hotline 0800/0 119 119** an sieben Tagen in der Woche rund um die Uhr.



Alzey

Augustinerstr. 5
55232 Alzey
Tel.: 0 67 31/76 83
Fax: 0 67 31/33 30

Bad Neuenahr-Ahrweiler

Wilhelmstr. 20
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel.: 0 26 41/38 96-0
Fax: 0 26 41/38 96-40

Bingen

Amtsstr. 1
55411 Bingen
Tel.: 0 67 21/24 46
Fax: 0 67 21/1 64 07

Frankfurt

Roßmarkt 10
60311 Frankfurt
Tel.: 0 69/6 60 59 99-0
Fax: 0 69/6 60 59 99-29

Fulda

Am Bahnhof 2
36037 Fulda
Tel.: 06 61/48 02 46-0
Fax: 06 61/48 02 46-29

Gießen

Kirchenplatz 7 a
35390 Gießen
Tel.: 06 41/98 44 46-0
Fax: 06 41/98 44 46-28

Kaiserslautern

Am Hinkelstein 4
67663 Kaiserslautern
Tel.: 06 31/2 01 66-0
Fax: 06 31/2 01 66-55

Kassel

Wilhelmshöher Allee 253 – 255
34131 Kassel
Tel.: 05 61/20 75 09-0
Fax: 05 61/20 75 09-29

Koblenz

Wilhelm-Stöppler-Platz 2
56070 Koblenz
Tel.: 02 61/80 81-0
Fax: 02 61/80 51-61

Kusel

Bahnhofstr. 61
66869 Kusel
Tel.: 0 63 81/99 33 13
Fax: 0 63 81/99 33 14

Landau

Martin-Luther-Str. 46
76829 Landau
Tel.: 0 63 41/92 05 10
Fax: 0 63 41/92 05 20

Ludwigshafen

Brucknerstr. 1
67061 Ludwigshafen
Tel.: 06 21/5 61 09-0
Fax: 06 21/56 71 54

Mainz

Isaac-Fulda-Allee 7
55124 Mainz
Tel.: 0 61 31/28 22-0
Fax: 0 61 31/28 22-260

Mainz

Fuststr. 13
55116 Mainz
Tel.: 0 61 31/28 22-0
Fax: 0 61 31/28 22-202

Saarbrücken

Berliner Promenade 1
66111 Saarbrücken
Tel.: 06 81/9 36 96-0
Fax: 06 81/9 36 96-9999

Saarlouis

Postgäßchen 6
66740 Saarlouis
Tel.: 0 68 31/94 65-0
Fax: 0 68 31/94 65-95

Trier

Thebäerstr. 20
54292 Trier
Tel.: 06 51/94 83-0
Fax: 06 51/94 83-150

Worms

Bahnhofstr. 40
67547 Worms
Tel.: 0 62 41/97 79-0
Fax: 0 62 41/97 79-70

Die Öffnungszeiten der jeweiligen Kundencenters erfahren Sie unter www.ikk-suedwest.de.